
Presseinformation

500 Euro für die beste Abschlussarbeit: IPH lobt Zukunftspreis aus

Hannoversches Forschungsinstitut belohnt Studierende für herausragende Leistungen

Hannover, 27. Juni 2016 – 500 Euro für die beste Abschlussarbeit: Mit dem IPH-Zukunftspreis belohnt das Institut für Integrierte Produktion Hannover (IPH) Studierende, die eine herausragende Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit eingereicht haben. Im Herbst 2016 wird der Preis zum ersten Mal verliehen.

An dem Wettbewerb nehmen alle Studenten teil, die ihre Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit am IPH schreiben. „Wir wollen unsere Studenten dafür belohnen, wenn sie eine exzellente Arbeit abgeben“, sagt Dr. Georg Ullmann, Geschäftsführer des Instituts für Integrierte Produktion Hannover (IPH).

Rund 30 junge Frauen und Männer schreiben pro Jahr ihre Abschlussarbeit am IPH. Die meisten studieren Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwesen, einige auch Elektrotechnik, Mathematik oder Informatik. „Da wir interdisziplinär forschen, sind wir für viele Studienfächer offen“, sagt Ullmann. Die Ergebnisse aus den studentischen Abschlussarbeiten fließen oft direkt in die Forschungsprojekte des IPH ein. „Deshalb sind wir immer auf der Suche nach den klügsten Köpfen, die ganz aktuelle Herausforderungen der Produktionstechnik engagiert lösen möchten“, so Ullmann.

Wer an dem Wettbewerb teilnehmen möchte und noch ein Thema für seine Abschlussarbeit sucht, kann sich jetzt am IPH bewerben: Unter www.iph-hannover.de/jobs bietet das Institut derzeit 18 mögliche Themen für Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten an. Sie stammen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Produktionstechnik – von Industrie 4.0 über Umformtechnik bis zur Logistik. Die Studenten können in ihrer Abschlussarbeit ein Messsystem zur Drehmomentenerfassung entwickeln, evolutionäre Algorithmen programmieren, den Werkzeugverschleiß beim Schmieden untersuchen oder die Demontage von Windkraftanlagen analysieren.

Eine Chance auf den IPH-Zukunftspreis 2016 haben alle Studierenden, die am IPH ihre Abschlussarbeit schreiben und bis spätestens 30. September 2016 bei der zuständigen Fakultät einreichen. Wer seine Abschlussarbeit erst im kommenden Wintersemester oder im Sommersemester 2017 schreibt, nimmt am Wettbewerb um den IPH-Zukunftspreis 2017 teil. Das IPH will den Preis künftig jedes Jahr im Herbst verleihen. Der Gewinner erhält 500 Euro und eine Urkunde.

Über das IPH

Das Institut für Integrierte Produktion Hannover (IPH) gemeinnützige GmbH forscht und entwickelt auf dem Gebiet der Produktionstechnik. Gegründet wurde das Unternehmen 1988 aus der Leibniz Universität Hannover heraus. Das IPH bietet Forschung und Entwicklung, Beratung und Qualifizierung rund um die Themen Prozesstechnik, Produktionsautomatisierung, Logistik und XXL-Produkte. Zu seinen Kunden zählen Unternehmen aus den Branchen Werkzeug- und Formenbau, Maschinen- und Anlagenbau, Luft- und Raumfahrt und der Automobil-, Elektro- und Schmiedeindustrie.

Das Unternehmen hat seinen Sitz im Wissenschaftspark Marienwerder im Nordwesten von Hannover und beschäftigt aktuell 63 Mitarbeiter, 28 davon als wissenschaftliches Personal (Stand: Juni 2016).

Kontakt

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH
Susann Reichert
Hollerithallee 6
30419 Hannover

Telefon: (0511) 27976-116
E-Mail: reichert@iph-hannover.de

Bildmaterial



Auf dem Weg zum Master: Dincy Thomas (24) schreibt derzeit ihre Abschlussarbeit am IPH. Damit nimmt sie automatisch am Wettbewerb um den IPH-Zukunftspreis teil. (Foto: Johannes Stein für das IPH)



Forschungsinstitut im Wissenschaftspark Marienwerder: Etwa 30 Studentinnen und Studenten schreiben jedes Jahr ihre Abschlussarbeit am IPH. (Foto: Ralf Büchler für das IPH)



„Wir suchen die klügsten Köpfe“: Dr. Georg Ullmann, Geschäftsführer des IPH, will Studierende mit dem Zukunftspreis für herausragende Leistungen belohnen. (Foto: Telke Nieter für das IPH)